

## **A N F R A G E**

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Anfragesteller/in</b>	<b>UWG- Fraktion</b>
<b>Eingang</b>	<b>10.06.2021</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 2, Abt. 2/2</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid**

**15.06.2021**

Betreff:

**Lärmbelästigung in Siegen-Geisweid  
- Anfrage der UWG-Fraktion**

Antwort der Verwaltung:

Die angesprochenen Lärmbelästigungen in Siegen-Geisweid ausgehend von den sich dort aufhaltenden Personen sind der Ordnungsbehörde bekannt.

Die Lärmbelästigung der dort befindlichen Personen geht zumeist von den PKW's aus. Lautes aufheulen von Motoren, starke Beschleunigung oder Hupen sind die häufigsten Beschwerden. Sowohl die Kreispolizeibehörde, als auch die Ordnungsbehörde gehen seit einigen Wochen vermehrt und unter Einsatz von erheblichem Personalaufwand gegen die Lärmbelästigungen sowie mögliche Verstöße gegen die CoronaSchVO vor.

Sofern vor Ort Verstöße insbesondere gegen die Kontaktbeschränkungen festgestellt wurden folgte die Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen die beteiligten Personen. Zumeist befanden sich allerdings nicht mehr als zwei Personen in den dort parkenden PKW's und somit kein Verstoß gegen die Kontaktbeschränkungen.

Seit Ende Mai wird täglich abends dort befindliche Personengruppen von der Örtlichkeit durch die Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) weg geschickt und an-

schließlich die Zufahrt mittels Absperrgittern verschlossen. Die Absperrgitter werden mittlerweile mittels Ketten und Vorhängeschlössern untereinander verbunden und können nicht ohne weiteres auseinandergezogen werden. Zum Zeitpunkt der Sperrung (zumeist gegen 20.00 Uhr) befinden sich in der Regel noch parkende PKW's auf der Fläche, daher wird im Bereich der Zufahrt über die Brücke in Richtung Tedi / Reddy-Küche eine halbseitige Sperrung veranlasst. Die Zufahrt ist mittels Verkehrszeichen untersagt, die Ausfahrt ist weiterhin möglich. Sobald die Absperrung durch die Kollegen des KOD abgeschlossen wird erfolgt eine Rückmeldung an die Kreispolizeibehörde. Diese beseitigen die Sperrung jeweils in der darauffolgenden Nacht damit die Parkfläche morgens und tagsüber wieder normal genutzt werden kann.

Zusammen mit der KPB wurden weitere Maßnahmen wie Kontrollen der Fahrzeuge und Geschwindigkeitsüberwachungen in den vergangenen Wochen und Monaten in dem Bereich durchgeführt.

gez.  
Klein